

Studien zur Geschichte, Kunst und Kultur der Zisterzienser • Band 22

Harald Schwillus (Hg.)

**Liebesmystik  
als Chance und Herausforderung**

Wirkungen von Person und Spiritualität  
Bernhards von Clairvaux

**Leseprobe © Lukas Verlag**

**Lukas Verlag**

# Leseprobe © Lukas Verlag

© by Lukas Verlag  
Erstausgabe, 1. Auflage 2007  
Alle Rechte vorbehalten

Lukas Verlag für Kunst- und Geistesgeschichte  
Kollwitzstraße 57  
D-10405 Berlin  
*www.lukasverlag.com*

Satz: Verlag  
Druck: Art-Druk, Szczecin

Printed in EU  
ISBN 10 3-936872-35-X  
ISBN 13 978-3-936872-35-4

# Inhalt

## Leseprobe ©Lukas Verlag

Vorwort 7

### Wege und Wirkungen bernhardinischer Spiritualität

Spiritualität und Liebe  
Theologie und Erfahrung bei Bernhard von Clairvaux 11  
*Harald Schwillus*

Zum Bernhard-Bild in Literatur und Kunst 25  
*Fritz Wagner*

Hat Bernhards Botschaft vom Hohenlied der Liebe heute noch  
eine Chance? Erfahrungen im Kloster Helfta heute 41  
*Maria Assumpta Schenkl*

Kontemplation und Weltverantwortung  
Bernhard von Clairvaux als evangelische Herausforderung 53  
*Wolfgang Bittner*

### Kommunikation des Christlichen und Bernhards Erbe heute

Schon wieder ein Bernhardsjahr? 67  
*Markus Schüppen*

Theologie-Treiben im Kontext  
Zur Entwicklung einer ›Kloster-Lehnin-Theologie‹ 85  
*Harald Schwillus*

Zwischen Verkündigung und historischer Erzählung  
Museumsarbeit im Zisterzienserkloster Lehnin 98  
*Stefan Beier*

Die Autoren 109

*Inhalt* 5



## Vorwort

# Leseprobe ©Lukas Verlag

Der 850. Todestag Bernhards von Clairvaux war im Jahre 2003 der Anlass für vielfältige Veranstaltungen zum Gedenken an diesen bedeutenden Zisterzienser. Das evangelische Luise-Henrietten-Stift im ehemaligen Zisterzienserkloster Lehnin in Brandenburg, das heute zum Evangelischen Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin zählt, fühlte und fühlt sich dem Erbe dieses mittelalterlichen Ordens verpflichtet. Dies belegen unterschiedliche Aktivitäten, die verstärkt seit dem Zisterzienserjahr 1998 hier ihren Ort gefunden haben. So lag es nahe, zum Ausklang des Bernhardjahrs 2003 Lehnin als Ort einer wissenschaftlichen Tagung zu wählen, die Wege und Wirkungen bernhardinischer Spiritualität in den Blick nahm. Flankiert wurde sie durch eine vom Seminar für Katholische Theologie der Freien Universität Berlin und vom Historischen Institut der Universität Potsdam konzipierte und verwirklichte Ausstellung mit dem Titel »Liebe. Minne. Amor. Bernhard von Clairvaux und das Hohelied der Liebe«, die sich mit Bernhards Spiritualität auseinandersetzte und sie in den Kontext der hochmittelalterlichen Lebenswelt stellte.

Der vorliegende Band versammelt die Vorträge der ebenfalls »Liebe. Minne. Amor« betitelten Lehniner Bernhardtagung vom 9. Dezember 2003. Ihr Anliegen war es, die Spiritualität und das Wirken des Abtes von Clairvaux aus unterschiedlichen Richtungen zu beleuchten und ihre Aktualität und bis heute wirkende Bedeutung herauszustellen.

Im ersten Teil des vorliegenden Buches stehen Wege und Wirkungen bernhardinischer Spiritualität in exemplarischen Auszügen im Zentrum der Betrachtung. Harald Schwillus versucht in seinem Beitrag das Spezifische der bernhardinischen Liebesmystik im Kontext der mittelalterlichen Schriftauslegung zu beleuchten, die von der Spannung von Rationalität und Erfahrung durchdrungen ist. Die Wirkungen, die eine solche Mystik, aber auch die Person Bernhards selbst auslösten, nimmt Fritz Wagner in seinem Beitrag in den Blick. Literatur und Kunst als Rezeptionsbereiche und Kommunikationsorte der Bedeutung dieses Zisterziensers haben eine Vielzahl von Motiven und Bildzusammenhängen entstehen lassen, die er zu einem Gesamtbild »eines charismatischen Mönchs, der für das zisterziensische Selbstverständnis das zentrale Leitbild war und bleiben wird,« zusammenfügt (S. 38). Ins Heute führen zwei Texte, die Anliegen und Anfrage der Spiritualität Bernhards aus katholischer und evangelischer Sicht untersuchen. Maria Assumpta Schenkl konzentriert ihre Überlegungen auf Erfahrungen, die sie in dem von ihr geleiteten Kloster

Helfta bei Eisleben gesammelt hat. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage nach der Chance, die die Hoheliedauslegung des großen Zisterziensers zu Beginn des 21. Jahrhunderts haben kann. Unter der Fragestellung »Warum gelingt ein Leben?« (S. 53) nähert sich Wolfgang Bittner der Person und dem Werk des Abtes von Clairvaux und zeigt anhand der bei ihm zu beobachtenden Spannung von Liebe und Macht die evangelische Herausforderung auf, die damit bis heute verbunden ist.

Der zweite Teil des vorliegenden Bandes stellt die Frage nach der Vermittlung des bernhardischen und damit zisterziensischen Erbes unter den Bedingungen heutiger Kommunikation. Dabei zeigt Markus Schüppen aus Himmeroder Perspektive, wie reichhaltig die Feierlichkeiten des 850. Todesjahres Bernhards ausgefallen sind. Zwei Aufsätze, die nicht Teil der Tagung waren, runden den zweiten Teil des Buches ab, indem sie die spezifische Situation des Tagungsortes Kloster Lehnin in den Blick nehmen. Die Bedeutung, die die Kommunikation des zisterziensischen Erbes in Verbindung mit der lokalen Diakonissentradition für die Entwicklung einer zukunftsfähigen Begründung diakonischen und spirituellen Handelns für diesen Ort hat, untersucht Harald Schwillus anhand des Konzepts eines Theologie-Treibens im Kontext. Stefan Beier gibt einen Überblick über die bisher im Kloster Lehnin geleistete Arbeit der Kommunikation des dortigen zisterziensischen und diakonischen Erbes, die sich in Ausstellungen und durch die Einrichtung eines Museums zeigt.

Dass der vorliegende Band länger auf seine Fertigstellung warten musste, ist der wirtschaftlichen Situation der Zeit geschuldet. Umso mehr ist der Herausgeber allen den zu Dank verpflichtet, die durch großzügige Spenden diese Publikation ermöglicht haben: dem Erzbistum Berlin, dem Zisterzienserinnenkloster Helfta bei Eisleben, dem Zisterzienserinnenkloster Oberschönenfeld in Gessertshausen, der Abtei Seligenthal in Landshut sowie dem Forum Abtei Marienstatt in Montabaur.

Halle (Saale), im März 2007

*Prof. Dr. Harald Schwillus*  
Institut für Katholische Theologie  
und ihre Didaktik der Martin-Luther-  
Universität Halle-Wittenberg

**Leseprobe © Lukas Verlag**